



bernhard sandfort

1936 geboren in köln
2020 gestorben in mannheim

bernhard sandfort studierte nach einer schreinerlehre an den köln er werkschulen und der staatlichen werkkunstschule in kassel. er ist als maler autodidakt. 1969 gründet er die galerie für kollektive kunst, berlin. 1970 gründung der produzentengalerie *augenladen* in mannheim. 1971 erste dialogische augenladenproduktion *projekt gewalt*. 1977 eröffnung des *museum der fragen* im augenladen, das bis 2012 an acht weiteren stationen gezeigt wird. seit 162 teinahme an wichtigen thematischen ausstellung, seit 1970 museumseinzelausstellungen. 2016 mannheimer kunstpreis der heinrich vetter-stiftung. arbeiten in öffentlichem besitz von museen, ministerien, kunsthallen und sammlungen
<http://www.bernhardsandfort.de>



links außen:
4 x 1 = 1, 1991, 120 x 120 cm

bernhard sandfort.
hemd bemalt von henrike selling: „... wenn er die rechte hand richtig hält, sieht man ein quadrat.“

von weiß nach schwarz nach weiß
auf schwarz und weiß, 1961,
öl auf sperrholz, 106 x 26,5 cm



**hoffmann
nr. 2/2022**

edition & galerie hoffmann ohg
dokumentation konstruktiver kunst

galerie hoffmann
göbelheimer mühle 1
61169 friedberg/hessen
ausstellungshalle friedberg-ossenheim
fiorstädterstrasse 10b
61169 friedberg/hessen

geöffnet: di-do 11-16 uhr, sa+so 14-19 uhr
wir bitten um telefonische vereinbarung

telefon +49 (0) 6031 2443
telefax +49 (0) 6031 62965
hoffmann@galeriehoffmann.de
www.galeriehoffmann.de

4/2021 **franz mon + eric snell**
18./19. dezember 2021 bis 4./5. juni 2022
1/2022 **serena amrein** werke von 1991-2022
+ alexander konstantinov künstlerbücher, papierarbeiten,
architektonische installationen
19./20. märz bis 27./28. august 2022
2/2022 **bernhard sandfort + norbert thomas**
18./19. juni bis 27. november 2022

weitere ausstellungen 2022:
yoko terauchi + gary woodley
reinhold köhler + „linien“

art cologne 16. bis 21. november 2022

gestaltung: karl-achim czemper, hamburg
druck: nejedly gmbh, friedrichsdorf

bernhard sandfort

**immer wieder male ich
meine linien, aber keine
ist allein**

mit **norbert thomas**

**18./19. juni 2022
bis 27. november 2022**

**galerie hoffmann
göbelheimer mühle
friedberg/hessen**

eröffnung
am samstag, dem 18.6.
und sonntag, dem 19.6.
jeweils 14-19 uhr

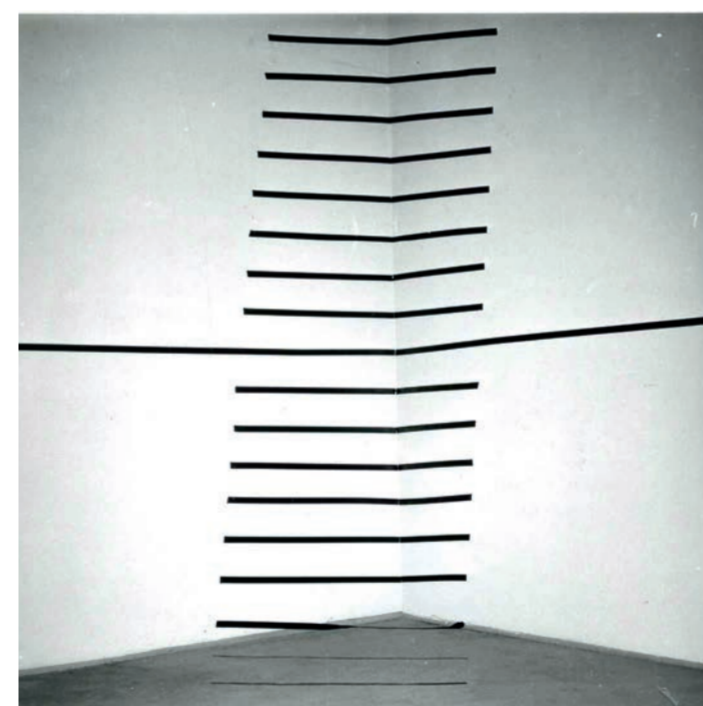
anschließend
einladung zum feiern



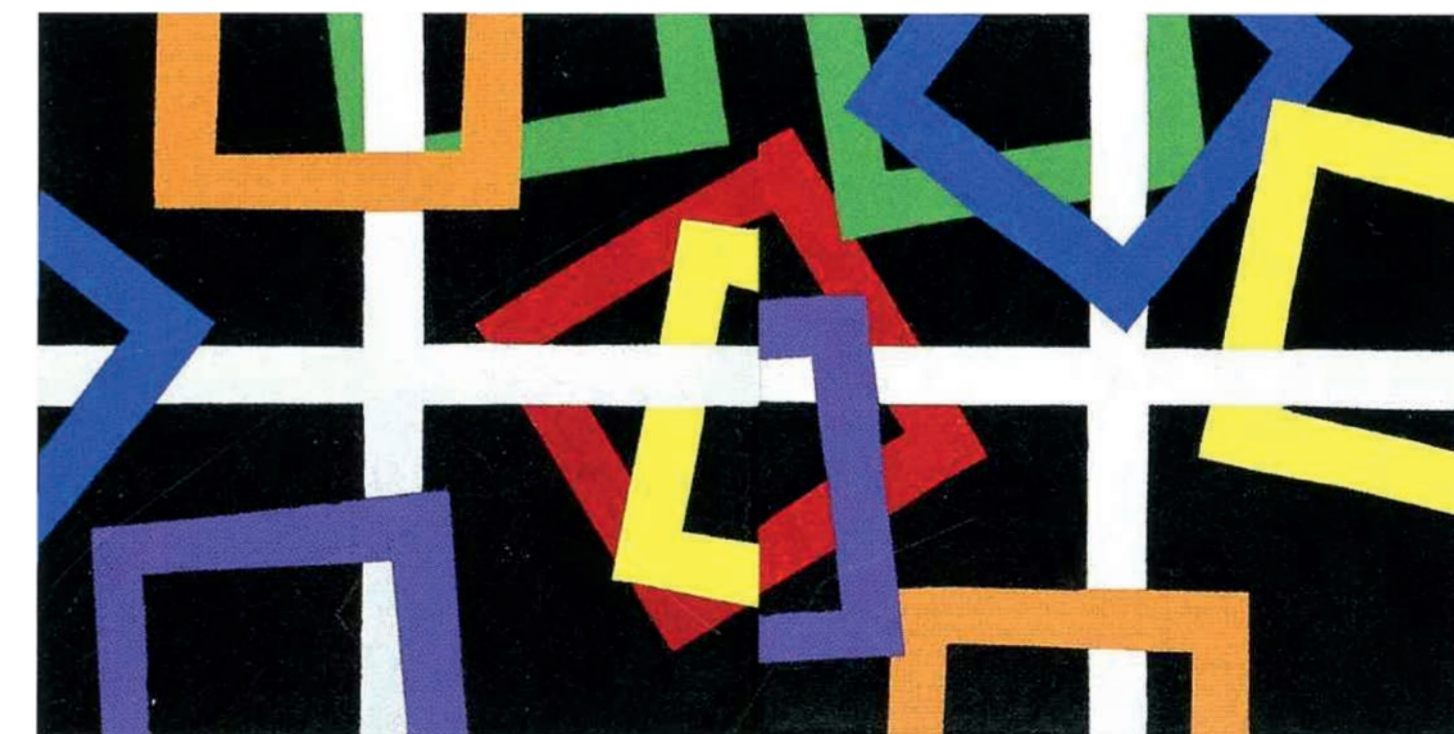
produzentengalerie augenladen, mannheim, während der ausstellung *rüstungsparorama*, 1982



plakataktion im öffentlichen raum anlässlich der ausstellung *museum der fragen* im museum bochum, 1978

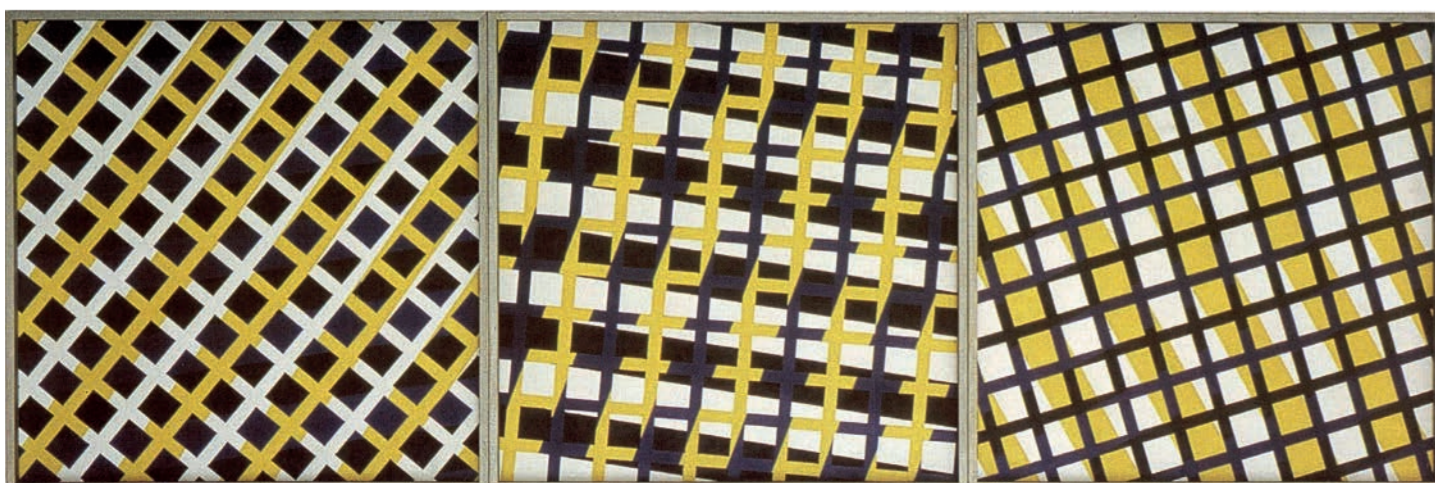


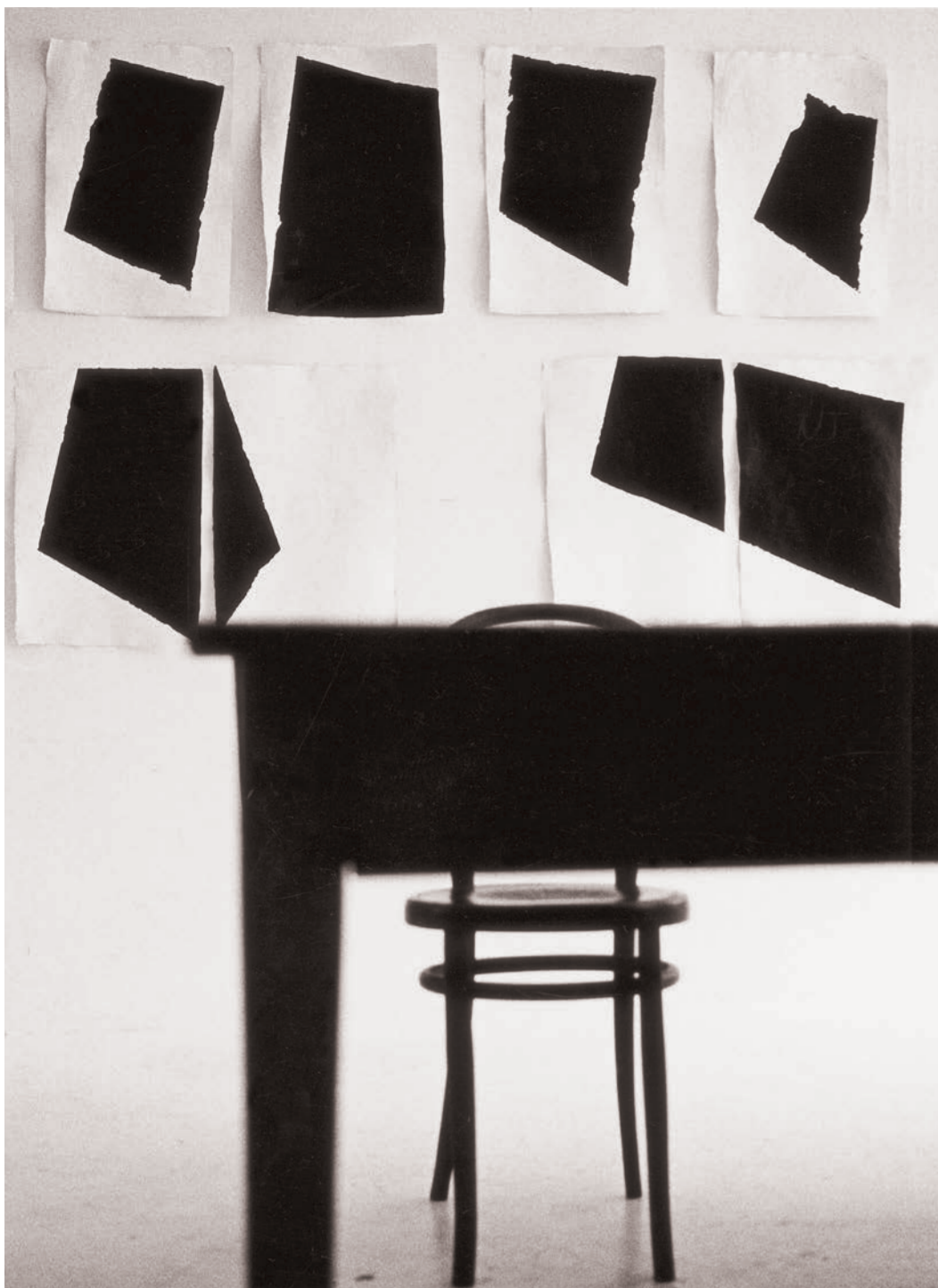
eckinstallation, 1995



paarbild, 2006, 30 x 60 cm

metastatische permutation in schwarz-blau und weiß-gelb, 1972, 74 x 444 cm





atelier mit papierarbeiten, 1995

system 22c, 1979/81, je 60x60 cm
siebdruckmappe edition hoffmann,
friedberg, auflage 75



hoffmann nr. 2/2022

edition & galerie hoffmann ohg
dokumentation konstruktiver kunst

galerie hoffmann
göbelheimer mühle 1
61169 friedberg/hessen
ausstellungshalle friedberg-ossenheim
forstädterstrasse 10b
61169 friedberg/hessen

geöffnet: di-do 11-16 uhr, sa+so 14-19 uhr
wir bitten um telefonische vereinbarung

telefon +49 (0) 6031 2443
telefax +49 (0) 6031 62965
hoffmann@galeriehoffmann.de
www.galeriehoffmann.de

4/2021 **franz mon + eric snell**
18./19. dezember 2021 bis 4./5. juni 2022
1/2022 **serena amrein** werke von 1991-2022
+ **alexander konstantinov** künstlerbücher, papierarbeiten,
architektonische installationen
19./20. märz bis 27./28. august 2022
2/2022 **bernhard sandfort + norbert thomas**
18./19. juni bis 27. november 2022

weitere ausstellungen 2022:
yoko terauchi + gary woodley
reinhold köhler + „linien“

art cologne 16. bis 21. november 2022

gestaltung: karl-achim czemper, hamburg
druck: nejedly gmbh, friedrichsdorf

norbert thomas jede linie ist allein

mit **bernhard sandfort**
18./19. juni 2022
bis 27. november 2022

galerie hoffmann
göbelheimer mühle
friedberg/hessen

eröffnung
am samstag, dem 18.6.
und sonntag, dem 19.6.
jeweils 14-19 uhr

norbert thomas
ist anwesend

anschließend
einladung zum feiern

norbert thomas

- 1947 geboren in frankfurt/main
 - 1969-74 studium an der hochschule für bildende künste und gesamthochschule kassel
 - 1970 erste systematisch-konstruktive arbeiten unter einbeziehung des zufalls
 - 1982-85 arbeits- und studienaufenthalt in santa cruz de tenerife
 - 1987-91 professur für gestaltungslehre an der fachhochschule bielefeld
 - seit 1991 professur für grundlagen der künstlerischen gestaltung an der bergischen universität wuppertal
 - 1995 arbeits- und studienaufenthalt in new york
 - 2000 arbeits- und studienaufenthalt in madrid
 - 2004 arbeits- und studienaufenthalt in istanbul
 - 2009 arbeits- und studienaufenthalt in berlin
 - 2010 arbeits- und studienaufenthalt in istanbul
 - 2013 arbeits- und studienaufenthalt in montevideo
 - 2016 emeritiert
- <http://www.norbert-thomas.de>



o.t., 2001, acryl auf papier, 77 x 55 cm

in der konkreten kunst der gegenwart sind die erwarteten ästhetischen images durch mathematische berechnungen programmiert, auch darin liegt ein hauch von überraschung, denn die sinnliche wirkung einer kombination von form/formen und farbe/farben unterliegt auch einer unvorhersehbaren ganzheit, die den reiz des künstlerischen ausmacht und ihre energie bestimmt. die konkrete kunst, seit ihrer emanzipation von der abstraktion auf ästhetische harmonie ausgerichtet, folgte bislang einer horizontal/vertikalen oder diagonalen anordnung ihrer formalen elemente, in der farbe den entsprechenden lehrsätzen der sogenannten reinen farben. die haltung der künstler wollte den ästhetischen prozeß der konzeptionellen entwicklung ihrer kunst absolut nachvollziehbar machen, damit speziell den betrachter aktivieren und in das system bild/objektmacher – resultat – rezipient handelnd einbeziehen. kunstbetrachtung ist in diesem segment der bildenden kunst vorwiegend auf intellektuelle akzeptanz eingestellt, die sinnliche wahrnehmung wird so als zugabe behandelt. nimmt man den zufall als methode von bild-konzepten, kehrt sich diese haltung um. das bild/objekt steht ohne belastung theoretischer rückkoppelungen dem betrachter gegenüber.

wenn paul klee früher klagte: „wir konstruieren und konstruieren, und doch ist die intuition noch immer eine gute sache. man kann lange tun, mancherlei und vielerlei tun, wesentliches tun, aber nicht alles“ – so kann man den „geplanten zufall“ nicht als ersatz für intuition setzen.

thomas will zeichen setzen, die zeitgemäß sind und nicht zufällig, nicht modisch oder willkürlich, sondern die bei aller gradlinigkeit, bei allem purismus der mittel als sinnliche qualität verstanden werden sollen. schließlich ist dieser kalkulierte zufall nur der ausgangspunkt seiner mittel, um bilder oder objekte zu erfinden. das weitere ist die imagination, mit der er seine grundstruktur ausfüllt.

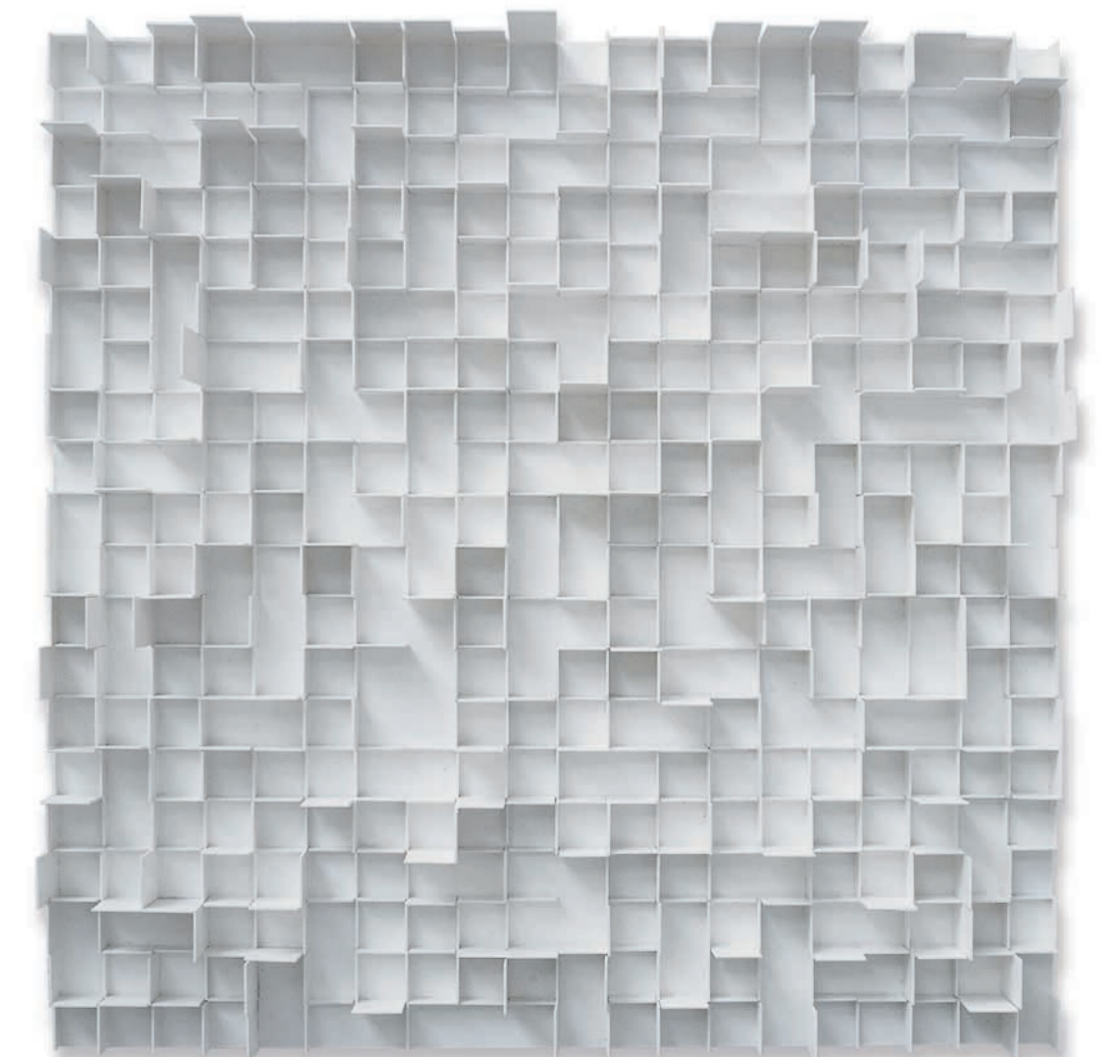
sinnlich ist konkrete kunst nicht allein durch die proportion ihrer formalen elemente oder die strahlung der farben, einen erheblichen erlebniswert hat auch die materielle beschaffenheit der objekte, sein taktile reiz bzw. dessen visuelle qualität. gerade dieser dimension hat norbert thomas große aufmerksamkeit gewidmet. die hohe variabilität seines basissystems beweist thomas in seriellen bildobjekten, deren konturen durch die lineatur des planmäßig eingesetzten zufalls bestimmt sind. sie wirken als installationen, die fläche und raum in die betrachtung einbeziehen. von hier war der schritt in die dreidimensionalität logisch. hier wird die räumliche komponente = tiefe ebenfalls aus der festgelegten zufallsregel ermittelt. in diesen werkgruppen verlängern sich die leitlinien seiner bildstrukturen in den unendlichen raum und durchbrechen bei den plastischen objekten die wand.

eckhard neumann (1989)

auszüge aus dem katalogtext „norbert thomas“, verlag beatrix wilhelm, 1989



system 2, 1974, 9-teilig, laserdruck, 40 x 360 cm



system 2 – stufe 5, 1974, polystyrol, 40 x 40 cm